

Ein ledernes Hundehalsband mit Nr. 1656 ging verloren. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sches Säßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Vergangenen Dienstag ist ein Sonnenschirm stehen geblieben im Wehlgeschäft Neumarkt Nr. 27.

Zur Beachtung.

Um allen weiteren Irrthum zu vermeiden mache ich hiermit bekannt, daß mein Name **Louis Volke** ist.
Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671.

Herrn Detonom Lange, welcher i. J. 1853 in Jena studirte, sehe ich hierdurch von meiner Wohnung lange Straße Nr. 12 in Kenntniß.
A. Ronne.

Aus Thüringen. Weimarische Bank-Actien.

(Eingesandt.)

Unser jüngst eingesandter Artikel, der aus den hiesigen Blättern in andere Zeitungen übergegangen ist, hat bereits beim größeren Publicum Anklang gefunden, indem seitdem die Actien der Weimarischen Bank von 105 auf 111 pCt. gestiegen sind.

Wir haben gesagt, wie groß die Thätigkeit ist, die diese Bank in der kurzen Zeit ihres Bestehens entwickelt hat; wie sie die Interessen des handeltreibenden Thüringen durch Commanditen im ganzen Thüringer Lande mit Umsicht und Loyalität vertritt, wie sie jetzt in Leipzig eine Filialbank errichtet hat und so der Leipziger Bank eine bedeutende Concurrenz machen wird, indem sie daselbst Commissions-, Expeditions- und Disconto-Geschäfte mit größter Liberalität ausführt. — Es steht fest, daß diese Bank bereits jetzt ihren Actionairen eine Dividende von **Acht Procent** zu bieten im Stande ist. — Eine Bank, die so vorzüglich wie die Weimarische geleitet wird und in so kurzer Zeit schon eine derartige Ausdehnung gewonnen hat, dürfte wohl geeignet sein, nach allen Seiten hin Vertrauen einzusößen. — Die Leipziger Bank, deren Geschäfte sich nur auf den dortigen Platz beschränken, giebt den Interessenten derselben bedeutende Dividenden, so daß man die Actien dieser Bank bereits mit 220 pCt. bezahlt — wir haben die festeste Ueberzeugung, daß die Weimarische Bank in nicht allzulanger Zeit ihren Actionairen mindestens dieselben Vortheile wie die Leipziger Bank bieten wird.

Verpätet. L. Es liegt ein Brief für Sie bereit, Adr. Anfangsbuchstabe Ihres und meines Namens # 12. poste restante hier.e.

Die Weinflasche zieht schnell nach — Nr. 12.

W....

Dem unermüdblichen fogen. Sänger in der Nähe des Kramerhauses hattet man, die in der Nähe Wohnenden durch seine Gesangsexercitien mit Begleitung des Klavierkastens wenigstens nicht bei offenem Fenster noch ferner zu entzücken.

Contracturen der Muskeln und deren Sehnen und die in dessen Folge entstehenden Verkrümmungen der Extremitäten des menschlichen Körpers durch die geeignete Behandlungsweise zu bekämpfen und in den mehrsten Fällen sicherer Heilung zuzuführen, ist ein Fortschritt der operativen Orthopädie, welcher durch Tausende von glücklichen Resultaten als vollendete Thatsache sicher gestellt ist. Dennoch giebt es eine Menge durch derartige Leiden Unglückliche, welche aus Unkenntniß oder Vorurtheil die so sicher zum Heile führenden Mittel und Wege unbeachtet lassen und mühsam mit verkrümmten Füßen und verunstalteten Körperformen durchs Leben schleichen.

Leidenden, welche Hülfe suchen oder denen, welche von Interesse für solche Unglückliche geleitet werden, kann ich immer eine Anzahl von solchen Uebeln g-heilte oder noch in Behandlung befindliche Kinder und Erwachsene zur Ueberzeugung von der dauernden Hülfe vorführen, so wie ich auch immer gern bereit bin, über diese Angelegenheiten Ausführliches mitzutheilen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Markt, Königshaus Nr. 17.

Hôtel de Prusse.

Da bei den Festlichkeiten der Gesellschaft „Tunnel“ und „Concordia“ heute Sonntag den 12. August alle Räumlichkeiten des **Hôtel de Prusse** in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Feste von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.
G. S. Reusch.

Versammlung der hiesigen Schneidergesellen

Dienstag den 14. d. M. Abends 8 1/2 Uhr im Innungshause, einige Wahlen betreffend.

Der Ausschuss.

Dem Herrn Th. S....e gratulirt zu seinem heutigen 28. Geburtstag
der 7. August.

Es gratuliren dem Fräulein Bertha Heinrich zu ihrem 18. Geburtstage von ganzem Herzen die beiden Freunde.

Unserm Freund Theodor Heinze aus Schleuditz zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimaliges donnerndes Hoch!
G. W. C. W.

— Schw.... C.... —

Heute Abend Alle zu C. A. Seidel am Markt.

Bekanntmachung.

Die morgen Montag den 13 August anberaumte theatralische Vorstellung in den Räumen des Thalia-Theaters kann wegen Hindernisse daselbst nicht stattfinden und ist dafür der große Saal in der Centralhalle bereitwilligst zugesagt und die Vorstellung auf Sonntag den 19. festgesetzt, was den verehrten Inhabern der mit so gütiger Bereitwilligkeit übernommenen Billets hierdurch zur Kenntnißnahme mitgetheilt wird. Programme und Billets erleiden keine Abänderung, und am Tage der Vorstellung wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Voigt.

Pauline Voigt, geb. Auöring.

Leipzig und Liebenwerda, den 7. August 1855.

Auswärtigen Verwandten und Freunden widme ich, jedoch nur auf diesem Wege, die traurige Nachricht, daß mir meine treffliche Frau, **Therese geb. Volkstein**, heute unerwartet schnell durch den Tod entzogen worden ist. Fünf unerzogene Kinder trauern mit mir. Wer ihre häuslichen Tugenden, ihren stillen, sanften Sinn kannte, wird den unerseßlichen Verlust für mich, meine Kinder, so wie Aeltern und Geschwister begreifen und mir sein stilles Beileid nicht versagen.

Zittau, den 8. August 1855.

Julius Siebold.

Unsern herzlichsten Dank

allen denen, die unsre gute Schwester, **F. Breternitz**, zu ihrer ewigen Ruhestätte begleiteten. Dank aber ganz besonders ihrer edlen Herrschaft, dem Herrn Kaufmann **Albani** nebst Frau und Kindern, welche sie bei ihrem kurzen Krankenlager treulich pflegten. Möge der gütige Gott dieser edlen Herrschaft es bereinst reichlich lohnen. Schleuditz, den 10. August 1855.

Geschwister Breternitz.

Für die wohlthuedenden Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem betroffenen schweren Verluste von so vielen Seiten zuzingen, sagen wir hiermit unsern aufrichtigen herzlichsten Dank.
Die Familie Schimmel.